



Eller. Elf IJT-Botschafter sorgten Anfang Februar für gute Stimmung unter den Gottesdienstbesuchern in der Gemeinde Düsseldorf-Eller Die Jugendlichen informierten die Gläubigen über den Internationalen Jugendtag.

Mit einer Mini-La-Ola vor der Kirche gaben die jungen Botschafter einen Vorgeschmack auf die zu erwartende Stimmung beim weltweiten Jugendtag, der zum diesjährigen Himmelfahrtswochenende auf dem Messegelände der Stadt Düsseldorf veranstaltet wird. Seit dem Europa-Jugendtag vor zehn Jahren sind die La-Ola-Wellen auch bei neupostolischen Großveranstaltungen in Stadien oder Hallen den Glaubensgeschwistern bekannt. So beteiligten sich bei der Night of Lights 2009 rund 45 Tausend Teilnehmer und zeigten mit La-Ola-Wellen, die minutenlang durch die Düsseldorfer Arena kreisten, ihre Begeisterung.

Botschafter wecken Begeisterung

Die Begeisterung für das große Glaubensfest in der Landeshauptstadt zu wecken, ist genau die Aufgabe der elf Botschafter. Sie sind Mittler zwischen den Planern des Jugendtages und den Jugendlichen in ihren Ländern beziehungsweise Gebietskirchen. Zum einen tragen die Botschafter Informationen in die Gemeinden und Kirchenbezirke von den Planern weiter. Zum anderen geben sie auch den Organisatoren Feedback über Wünsche und Erwartungen aus dem Kreis der jungen Teilnehmer. Schließlich sollen die Botschafter für die Teilnahme am Jugendtag werben.

In der Gemeinde Düsseldorf-Eller erfüllten die Botschafter ihre Aufgaben im besonderen Maße. Schon die Ankunft der elf jungen Gäste war von Fröhlichkeit geprägt, wie der Gemeindevorsteher Raimund Bücher berichtet. Als er die Jugendlichen kurz vor Beginn des Gottesdienstes herzlich einlud, im Gemeindechor mitzusingen, wechselten alle sogleich die Kirchenbänke und ließen den Gemeindechor erheblich wachsen. Angesichts der großen Schar der Sängerinnen und Sängern baute der Gemeindevorsteher sein Chorprogramm für den Gottesdienst spontan um.

Gesangseinlagen bei Filmvorführung

Nach dem Gottesdienst zeigten die jungen Besucher einen Werbefilm zum Internationalen Jugendtag. Bei jedem Lied im Film stimmten die Botschafter mit ein und sorgten für eine ansteckende Fröhlichkeit unter den Gemeindemitgliedern. „Wegen der vielen Informationen und der Gesangseinlagen der Botschafter haben wir den Film sogar zweimal angeschaut“, lacht Raimund Bücher, "die Fröhlichkeit der jungen Glaubensschwestern und -brüder war wirklich ansteckend.“ Im Anschluss an die Filmvorführung nutzen die Jugendlichen die Gelegenheit, weitere Details zur Organisation des Jugendtages zu besprechen. Das Orga-Team der Gemeinde hatte nicht nur für die Bewirtung der Gäste gesorgt. Auf den Tischen legten sie bei ihren Vorbereitungen fröhliche Smileys aus, als hätten sie geahnt, dass dieser Besuch für alle Beteiligten viel Freude bewirken würde.

22. Februar 2019

Text: Jörg Rüssing

Fotos: Frank Schuldt

